










MITTEILUNGSBLATT DER



Österreichische Gesellschaft
für Vakuumtechnik

FÜR DAS VEREINSJAHR 2025

INHALT

	Editorial	1
	23 rd International Vacuum Congress (IVC 23), Sydney, Australia	2
	Das neue IUVSTA-Triennium 2025 - 2028	3
	Firmenprofil SCIA Systems	6
	ÖGV-Seminar 2025	7
	Protokoll der Generalversammlung 2024	9
	Mitgliedsbeitrag 2026	12
	Max-Auwärter-Preis Ausschreibung 2026	13
	Veranstaltungshinweise	13

Aktuar:
Geschäftsstelle: Ao.Univ.Prof. Dr. Christoph Eisenmenger-Sittner
c/o TU Wien, Institut für Angewandte Physik/E134
z.Hd. Frau Amtsdirektorin Reg. Rätin Manuela Marik
Wiedner Hauptstraße 8-10 / 1040 Wien.
E-mail: ogv@iap.tuwien.ac.at
Tel.: +43(1) 58801-13420

Bankverbindung: Bank Austria Wien, BLZ 12000, Konto Nr.: 0064-31514/00
IBAN = AT19 1100 0006 4315 1400 BIC = BKAUATWW

Editorial

Christoph Eisenmenger-Sittner



Christoph Eisenmenger-Sittner, Aktuar der ÖGV

Sehr geehrte Mitglieder der Österreichischen Gesellschaft für Vakuumtechnik,

das Vereinsjahr 2025 geht zu Ende, und für die wissenschaftliche Gemeinschaft mit einem Bezug zur Vakuumtechnik war es ein ereignisreiches Jahr. Für die ÖGV enthielt das Jahr 2025 zahlreiche interessante Events. Einerseits fand im Juni das mittlerweile fünfte ÖGV-Seminar statt, andererseits stand das Jahr 2025 im Zeichen des 23rd International Vacuum Congress ([IVC-23](#)), der in Sydney, Australien als real-life Konferenz stattfand. Der Kongress bildete den Abschluss und Höhepunkt des IUVSTA-Trienniums 2022 – 2025 und fand als Meeting ohne Hybridkomponenten direkt vor Ort statt. Auch wenn die

Besucherzahl nicht so hoch war wie bei den vorangegangenen IVC-Veranstaltungen, so war das wissenschaftliche Niveau doch herausragend.

Im Rahmen dieser Veranstaltung ging der Wissenschaftspreis der IUVSTA an den französischen Wissenschaftler Guy LeLay für seine Arbeiten auf dem Gebiet der 2d Materialien. Der IUVSTA-Preis für Technologie ging an David Ruzic für seine herausragenden Beiträge zur Fusionstechnologie. Der IUVSTA-EBARA-Preis wurde bei diesem Kongress an Dr. Mattia Bartoli vom Politecnico di Torino vergeben.

Die IVC-23 markiert auch den Beginn des IUVSTA-Trienniums 2025 – 2028. Die neuen Führungsgremien der IUVSTA und die österreichischen Vertreter bei der Union sind in diesem Mitteilungsblatt angeführt. Auch wurde beim 22nd General Meeting der IUVSTA der von Christian Mitterer aufgebauten Arbeitsgruppe zum Thema "Nachhaltigkeit" der Status einer eigenen Division zuerkannt. Diese "Sustainability Division" stellt damit die 10. Scientific Division der IUVSTA dar.

Ebenfalls zeigt dieses Mitteilungsblatt, dass sich unsere Mitglieder auch nach dem Abschluss einer erfolgreichen Berufskarriere nicht vollständig in den Ruhestand zurückziehen. Ein gutes Beispiel für diese Tatsache ist unser langjähriger Quästor, *Reinhard Schnitzler*, der sich nun in der Firma Scia Systems aktiv betätigt. Das vorliegende Mitteilungsblatt beinhaltet einen Überblick über das Tätigkeitsprofil dieser Firma.

Wie immer enthält dieses Mitteilungsblatt auch die Aussendung des Protokolls der ÖGV-Generalversammlung 2024 am 17. Jänner 2025. Dort finden Sie Informationen über den Ablauf der Generalversammlung und die dort gefassten Beschlüsse.

Falls Sie als Mitglied der Gesellschaft Beiträge oder Anregungen haben, senden Sie diese bitte an Frau Manuela Marik, marik@iap.tuwien.ac.at.

Damit wünsche ich Ihnen viel Freude bei der Lektüre des Mitteilungsblattes und hoffe, Ihr Interesse geweckt zu haben.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'L. G. Sittner'.

Christoph Eisenmenger-Sittner, Aktuar der ÖGV

23rd International Vacuum Congress (IVC-23), Sydney, Australien

Christoph Eisenmenger-Sittner

Der 23rd International Vacuum Congress (IVC-23) fand vom 15. – 19. September 2025 in Sydney, Australien statt. Obwohl die Teilnehmeranzahl mit etwa 400 Personen unter dem Durchschnitt des IVC-Kongresse lag, war die Zusammensetzung des Publikums, was die



Das Sydney Masonic Centre war der Veranstaltungsort der IVC 23

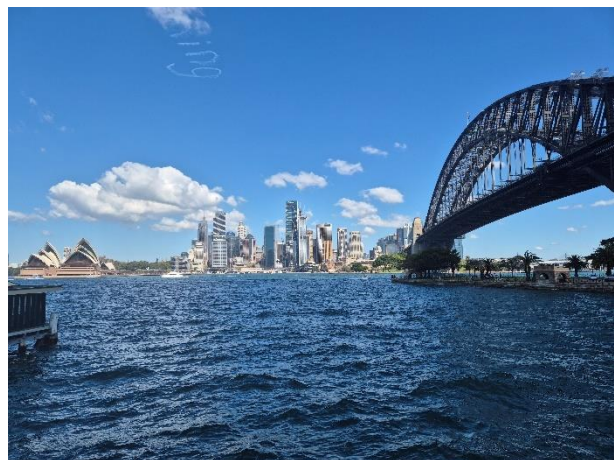
Internationalität betraf, sehr ausgewogen. Trotz der weiten Anreise für die meisten Delegierten waren zahlreiche Nationalitäten in ähnlichem Umfang vertreten wie beispielsweise die australischen Teilnehmer. Im hervorragend ausgestatteten Masonic Centre inmitten von Sydney wurde über die neuesten Entwicklungen in der Vakuumtechnik und den damit zusammenhängenden Wissenschaftsfeldern zu diskutieren. Die Veranstaltung war vollständig als real-life-Meeting ausgelegt, was von allen Anwesenden sehr positiv aufgenommen wurde und zu zahlreichen Gesprächen auch abseits der Tagung führten. Auch die exzellente touristische Infrastruktur von Sydney bot genügend Gelegenheiten zum konstruktiven Austausch. Im Rahmen der IVC wurden auch die beiden Hauptpreise der Union,

der IUVESTA-Preis für Wissenschaft (IUVESTA Prize for Science) und der IUVESTA-Preis für Technologie (IUVESTA Prize for Technology) vergeben. Ersterer ging an den französischen Forscher Prof. Guy LeLay für seine Arbeiten auf dem Gebiet der 2d Materialien, zweiterer an Prof. David Ruzic aus den USA für das breite Spektrum seiner Arbeiten von der Fusionstechnologie bis zur kommerziellen Verwertung von Hochleistungs-sputterquellen.

Der IUVESTA-EBARA-Preis (IUVESTA EBARA Award) wurde an Dr. Mattia Bartoli vom Centre for Sustainable Future, in Livorno, Italy für seine Arbeiten auf dem Gebiet der Nanokompositmaterialien vergeben. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das wissenschaftliche Niveau des 23. IVC sehr hoch war. Die Plenarvorträge konzentrierten sich insbesondere auf zukunftssträchtige Bereiche wie Neurowissenschaften, Fusionsforschung und Quantencomputing. Auch die in die Tagung gut integrierte Ausstellung, fand bei den Teilnehmern großen Anklang und diente als Anlaufpunkt zum Knüpfen neuer Kontakte. Zum Abschluss sei noch erwähnt, dass die nächste IVC-2028 in Braga, Portugal stattfinden wird.

der IUVESTA-Preis für Wissenschaft (IUVESTA Prize for Science) und der IUVESTA-Preis für Technologie (IUVESTA Prize for Technology) vergeben. Ersterer ging an den französischen Forscher Prof. Guy LeLay für seine Arbeiten auf dem Gebiet der 2d Materialien, zweiterer an Prof. David Ruzic aus den USA für das breite Spektrum seiner Arbeiten von der Fusionstechnologie bis zur kommerziellen Verwertung von Hochleistungs-sputterquellen.

Union,



Das Tagungszentrum befand sich in der direkten Umgebung aller Attraktionen von Sydney. Das ermöglichte es den Teilnehmern, Kontakte auch außerhalb der direkten Tagungseinrichtungen zu pflegen und zu knüpfen.

Das neue IUVSTA-Triennium 2025 - 2028

Christoph Eisenmenger-Sittner

Im Zusammenhang mit dem 23rd International Vacuum Congress (IVC 23) in Sydney, Australien fand das 22nd General Meeting der IUVSTA (GM 22) am 18. September 2025 statt.



Das 22nd General Meeting der IUVSTA fand am 18. September 2025 im Masonic Centre Sydney statt.

Im Rahmen dieses Meetings wurde, neben der Präsentation und Ratifizierung des Rahmenbudgets für das Triennium 2025 – 2028, auch die Gründung der neuen "Sustainability Division" der Union ratifiziert. Einen wesentlichen Beitrag zur Gründung dieser Division lieferte unser engagiertes Vereins- und Vorstandsmitglied Christian Mitterer. Diese Gründungsarbeit machte sich dahingehend bezahlt, dass nun unsere geschätzte Vereinskollegin Nina Schalk die erste Chairperson dieser neuen Division ist. Dies ist ein großer Erfolg für die ÖGV und zeigt deren Aktivität in der internationalen Vacuum-Community. Einen weiteren wichtigen Punkt stellte die moderate Erhöhung des IUVSTA-Beitrags von 150 € auf 160 € pro IUVSTA Share dar, um der dynamischen finanziellen Entwicklung der letzten Zeit Rechnung zu tragen. Schließlich wurden die Delegierten der Mitgliedergesellschaften der Union nochmals informiert, dass im

Rahmen einer außerordentlichen Generalversammlung im Jänner 2025 die Statuten der Union geändert wurden. Dies geschah insbesondere deswegen, um neuartige Versammlungsformen, wie virtuelle und hybride Meetings, auf eine solide rechtlichen Grundlage zu stellen.

Nach diesem wesentlichen Punkt wurde die Präsidentschaft von François Reniers an seinen Nachfolger, Jay Hendricks, übergeben. Sowohl der scheidende als auch der neue Präsident würdigten die außerordentlich engagierte und motivierte Mitarbeit aller in der IUVSTA tätigen Personen.

Im Anschluss ließ es sich der scheidende Präsident, François Reniers, nicht nehmen, mehreren Mitgliedern des IUVSTA-Direktoriums zum Abschluss ihrer Funktionsperiode zu gratulieren.



Übergabe des IUVSTA Gavel vom scheidenden Präsidenten François Reniers an den neuen Präsidenten Jay Hendricks.

Nach diesen Ansprachen stellte der neue Präsident, Jay Hendricks, das neue Team der IUVSTA-Officers vor:

President	Jay Hendricks	jayh@nist.gov
Past President	Francois Reniers	freniers@ulb.ac.be
President Elect	Freek Molkenboer	freek.molkenboer@tno.nl
Secretary General	Ana Gomes Silva	acs@fct.unl.pt
Treasurer	Arnaud Delcorte	arnaud.delcorte@uclouvain.be
Scientific Director	Katsuyuki Fukutani	fukutani@iis.u-tokyo.ac.jp
Scientific Secretary	Anton Stampfl	aps@ansto.gov.au
Recording Secretary	Christoph Eisenmenger-Sittner	christoph.eisenmenger@ifp.tuwien.ac.at

Officers der IUVSTA im Triennium 2025 - 2028

Die neuen Chairs der nunmehr 10 IUVSTA-Divisions sind:

Applied Surface Science	John T. Grant	j.grant@ieee.org
Biointerfaces	Anouk Galtayries	anouk.galtayries@chimieparistech.psl.eu
Electronic Materials	Monika Kwoka	Monika.Kwoka@polsl.pl
Nanometre Science	Carla Bittencourt	carla.bittencourt@umons.ac.be
Plasma Science	Gregor Primc	gregor.primc@ijs.si
Surface Engineering	Christopher Muratore	cmuratore1@udayton.edu
Surface Science	Maria Carmen Asensio	mc.asensio@csic.es
Thin Films	Francisco Yubero	yubero@icmse.csic.es
Vacuum Science	Oleg Malyshev	oleg.malyshev@stfc.ac.uk
Sustainability	Nina Schalk	nina.schalk@unileoben.ac.at

Chairs der IUVSTA Divisions im Triennium 2022 - 2025

Als Vertreter der ÖGV im Executive Council der IUVSTA fungieren:

Councillor	Paul Heinz Mayrhofer	paul.mayrhofer@tuwien.ac.at
Alternate Councillor	Wolfgang Werner	werner@iap.tuwien.ac.at

Repräsentanten der ÖGV im IUVSTA Executive Council für das Triennium 2022 - 2025

Als Division Representatives von Österreich wurden schlussendlich von der ÖGV folgende Personen nominiert:

Applied Surface Science	Alessandra Bellissimo	alessandra.bellissimo@tuwien.ac.at
Biointerfaces		
Electronic Materials	Julian Pilz	julian.pilz@silicon-austria.com
Nanometre Science	Moritz Brehm	moritz.brehm@jku.at
Plasma Science	Richard Wilhelm	wilhelm@iap.tuwien.ac.at
Surface Engineering	Alexander Kirnbauer	alexander.kirnbauer@tuwien.ac.at
Surface Science	Gareth Parkinson	parkinson@iap.tuwien.ac.at
Thin Films	Helmut Riedl-Tragenreif	helmut.riedl@tuwien.ac.at
Vacuum Science	Erich Prohazka-Dej	erich.prohazka@pfeiffer-vacuum.com
Sustainability	Nina Schalk	nina.schalk@unileoben.ac.at

Division Representatives der ÖGV im IUVSTA-Triennium 2025 - 2028

In zahlreichen Positionen der IUVSTA sind wiederum Vertreter der ÖGV als Officers, Councillors oder Division Members vertreten, sodass die ÖGV über diese Instrumente weiterhin maßgeblichen Einfluss auf z.B. die Auswahl von Plenary, Keynote oder Invited Speakers bei wichtigen internationalen Konferenzen hat.

Unmittelbar nach dem General Meeting konstituierte sich in ECM 145 das neue Executive Council für das Triennium 2025 – 2028, in dem der Präsident sowie der Scientific Director ihre Zukunftsvorstellungen präsidierten. Durch diese konstituierende Veranstaltung wurde schlussendlich das neue IUVSTA-Triennium 2025 – 2028 offiziell eingeleitet, und die Delegierten konnten nach der Sitzungsfolge dieses Nachmittages noch weitere inoffizielle Kontakte pflegen.

Firmenprofil SCIA Systems

Christoph Eisenmenger-Sittner, Reinhard Schnitzler

Unser langjähriger Quästor Reinhard Schnitzler hat ein neues Tätigkeitsfeld bei der Firma Scia Systems. Einen kurzen Abriss der Firmentätigkeiten liefert das folgende Fact-Sheet:



SCIA SYSTEMS – FROM NANO TO INFINITY

Das 2013 gegründete Unternehmen scia Systems ist der Spezialist für Dünnschicht-Prozessequipment basierend auf komplexen Ionenstrahl- und Plasmatechnologien. Das Chemnitzer Unternehmen entwickelt und fertigt Anlagen für Beschichtungs-, Ätz- und Reinigungsprozesse mit Nanometerauflösung.

– PRODUKTPORTFOLIO –

scia Systems bietet ein breites Spektrum an Ionenstrahl- und Plasmaz Prozessanlagen, die sowohl für Forschungsanwendungen als auch für die industrielle Serienproduktion konfiguriert werden können. Zu den wichtigsten Technologien zählen:

- **Ionenstrahlätzen (IBE/RIBE/CAIBE)** – hochpräzise Oberflächenbearbeitung/-strukturierung komplexer Schichtsysteme auf Wafern bis 300 mm Durchmesser.
Anwendungen: 2D- und 3D-Strukturierung von magnetischen Speichern (MRAM), Sensoren, MEMS und Verbindungshalbleitern.
- **Ionenstrahltrimmen (IBT/RIBT)** – Oberflächenkorrektur von Wafern für eine signifikante Steigerung der Ausbeute.
Anwendungen: Frequenztrimmen von BAW-/SAW-Filtern für die Mobilkommunikation, Ionenstrahlpolieren von Teleskopspiegeln, Bearbeitung optischer Gitter für AR-Brillen und PICs.
- **Ionenstrahlputtern (IBS/DIBS)** – Multilagenabscheidung auf Wafern und großflächigen Substraten mit hervorragender Homogenität
Anwendungen: optische Beschichtungen für hochreflektierende und Antireflexschichten, Multilagenschichten für magnetische Sensoren, Abscheidung von dielektrischen und metallischen Schichten.
- **Magnetronspütern (PVD)** – Multilayer-Beschichtungen auf Wafern und optischen Substraten mit metallischen und/oder dielektrischen Schichten.
Anwendungen: piezoelektrische Schichten mit exzellenter und definierter kristalliner Orientierung, optische hoch- und niedrigbrechende Schichten, Gradienten-Multilagenbeschichtungen von Spiegeloptiken

Zur Steigerung des Durchsatzes bei geringeren Kosten und Platzbedarf sind diese und weitere Prozesstechnologien zum Beschichten, Ätzen und Reinigen in einer Cluster-Konfiguration verfügbar. Dank der Modularität des Systems können Kammern für maßgeschneiderte Setups ausgetauscht oder nachgerüstet werden. Dies gewährleistet eine langfristige Investitionssicherheit.

Zudem bietet scia Systems maßgeschneiderte Anlagentechnik und individuelle Prozessentwicklung, angepasst an spezifische Kundenanforderungen und für Substratgrößen von bis zu drei Metern Durchmesser.

– KOMPETENZ UND SERVICE –

Ein weltweites Netzwerk aus lokalen Vertriebs- und Servicepartnern gewährleistet eine optimale individuelle Betreuung sowie schnellen technischen Support und Schulungen für Kunden weltweit.

– SCIA SYSTEMS ONLINE –

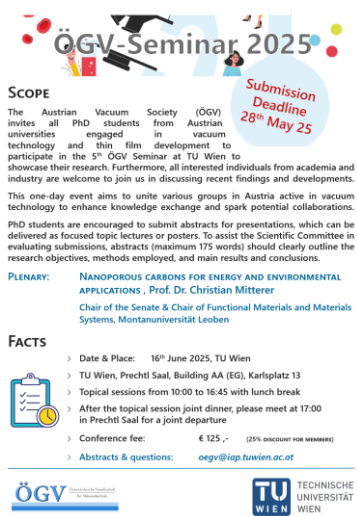
Weitere Informationen zu Produkten, Anwendungen und Technologien finden Sie unter www.scia-systems.com.



ÖGV-Seminar 2025 an der TU Wien

Helmut Riedl-Tragenreif

Am 16. Juni 2025, fand das fünfte – und damit halbrunde – jährliche ÖGV-Seminar statt. Nach dem erfolgreichen Treffen in Villach im Vorjahr kehrte die Veranstaltung diesmal nach Wien zurück und wurde im Prechtl-Saal der TU Wien ausgerichtet. Die Organisation lag in den Händen unserer engagierten ÖGV-Mitglieder Dominik Fuchs, Alessandra Bellissimo und Manuela Marik.



Der Flyer des ÖGV-Seminars im Prechtl Saal der TU Wien, 16. Juni 2025

Bereits am Vormittag füllte sich der historisch bedeutende Saal mit einem breiten Spektrum an Teilnehmern aus Universitäten, außeruniversitären Forschungseinrichtungen und der Industrie. Besonders erfreulich war, dass in diesem Jubiläumsjahr zum ersten Mal die Marke von rund 50 Teilnehmern überschritten wurde – ein deutliches Zeichen für die zunehmende Vernetzung und Relevanz der Forschung im Bereich Vakuum- und Dünnschichttechnologie in Österreich.

Den wissenschaftlichen Auftakt bildete der Plenarvortrag von Prof. Christian Mitterer von der Montanuniversität Leoben, einem langjährigen Mitglied der ÖGV. Unter dem Titel „Nanoporous carbons for energy and environmental applications“ spannte er einen Bogen von den Grundlagen funktionaler Kohlenstoffmaterialien bis zu aktuellen Anwendungen im Energie- und Umweltbereich. Sein Vortrag

setzte einen thematisch wie wissenschaftlich hochkarätigen Rahmen für die anschließenden Sessions.

Im Verlauf des Tages wurden 23 Beiträge präsentiert, überwiegend von jungen Forschern aus dem PhD-Bereich. Die Vorträge deckten ein breites Spektrum an Themen ab – von spektroskopischen Methoden und Dünnschichtabscheidung über Oberflächen- und Nanostrukturierung bis hin zu Aspekten der Vakuumtechnik und Prozessdiagnostik. Die hohe Qualität der Präsentationen sowie die lebhaften wissenschaftlichen Diskussionen spiegelten einmal mehr die fachliche Tiefe und Vielfalt der in Österreich laufenden Arbeiten wider.

Zentrale Bedeutung hatte wie jedes Jahr der interdisziplinäre Austausch: Vertreter aus Universitäten, Forschungsinfrastrukturen und der Industrie nutzten die Pausen sowie die



Für die Teilnehmer am ÖGV-Seminar ergaben sich zahlreiche Möglichkeiten, sich im Rahmen ihrer Tätigkeitsfelder zu vernetzen.

Poster- und Diskussionsphasen, um Ideen zu vertiefen, Projektansätze zu diskutieren und neue Kooperationen aufzubauen. Dank der Unterstützung unserer Sponsoren – Pfeiffer Vacuum, Fab Solutions und Videko GmbH – konnte zudem ein informatives Ausstellungsumfeld geschaffen werden, das Einblicke in aktuelle Entwicklungen bei Vakuum- und Analytik Systemen bot.

Der offizielle Teil endete am späten Nachmittag und wurde von einem gemeinsamen Abendessen abgerundet, zu dem sich die Teilnehmer erneut im Prechtl-Saal einfanden. In angenehmer und zugleich „gemütlicher“ Atmosphäre wurden die Gespräche dort bis in den Abend hinein fortgeführt – ein gelungener Ausklang eines intensiven und inspirierenden Seminartages.

Mit dem erfolgreichen halbrunden Jubiläum unterstreicht das ÖGV-Seminar seine Rolle als Plattform für die österreichische Vacuum- und Dünnschichtcommunity. Der Dank gilt allen Vortragenden, Teilnehmern und Sponsoren, die diese Veranstaltung möglich gemacht haben. Wir freuen uns bereits auf das 6. ÖGV-Seminar im Jahr 2026 und auf die Fortsetzung unseres gemeinsamen wissenschaftlichen Austauschs.

Bericht Generalversammlung 2024

Zeit: Freitag, 17. Jänner 2025, 14:00 Uhr s.t.
Ort: Technische Universität Wien
Fachgruppenraum Physik
Freihausgebäude der TU Wien
1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 8-10
Turm B, (gelber Bereich), 1. OG, Eingang neben dem Lift (Glastüre)
oder digitale Teilnahme über Microsoft Teams Meeting

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der vorliegenden Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der GV von 2023
5. Bericht des Präsidenten über das vergangene Jahr
6. Bericht des Quästors
7. Stellungnahme der Rechnungsprüfer
8. Berichte der ÖGV-Mitglieder
9. Berichte der IUVSTA-Vertreter
10. Entlastung des Vorstandes
11. Allfälliges

TOP 1:

Um 14:00 Uhr sind weniger als 1/3 der Mitglieder anwesend und der Beginn der Generalversammlung wird um 30 Minuten verschoben. Berichte werden vorgezogen

TOP 2:

Um 14:30 eröffnet H. Riedl-Tragenreif als Vorsitzender die Sitzung und stellt statutengemäß die Beschlussfähigkeit fest.

In Präsenz anwesend sind: A. Bellissimo, A. Eder, C. Eisenmenger-Sittner, J. Laimer, M. Leisch, M. Marik (Auskunftsperson), P. Mayrhofer, E. Prohaska-Dej, K. Schlögl, W. Steiger, W. Werner; Virtuell anwesend sind: R. Franz, D. Pastovic, C. Teichert, C. Mitterer

TOP 3:

H. Riedl-Tragenreif stellte den Antrag auf Genehmigung der Tagesordnung, diese wurde einstimmig genehmigt.

TOP 4:

Das Protokoll der GV 2023 wurde mit dem Mitteilungsblatt 2024 ausgesandt. Es sind keine Einwände eingelangt. A. Bellissimo stellt den Antrag, das Protokoll zu genehmigen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 5:

Der Präsident, H. Riedl-Tragenreif gibt einen Rückblick auf die Ereignisse des vergangenen Jahres 2024 und weist auf einige Konferenzbesuche und bemerkenswerte Erfolge von ÖGV-Mitgliedern hin. Wie bereits in den Vorjahren waren die 50th ICMCTF in San Diego (USA) und die AVS 70th in Orlando (USA) bedeutende Veranstaltungen für uns. Die 50th „International Conference on Metallurgical Coatings and Thin Films“ (ICMCTF) in San Diego bot eine erstklassige Plattform für Dünnschichttechnologie und zog nach den pandemiebedingten Herausforderungen eine starke internationale Teilnehmerzahl an. Österreich war erneut unter den Top-5-Nationen vertreten, mit rund 35 Delegierten, darunter Experten der TU Wien, der Montanuniversität Leoben und Mitglieder der Österreichischen Gesellschaft für Vakuumtechnik (ÖGV). Ein Highlight war die Verleihung des Student Award in Bronze an Chun Hu (TU Wien) für ihre Arbeit „Synthesis and Investigation of Crystalline (Ta,Al)B₂ and AlB₂ Thin Films“. Diese Auszeichnung unterstreicht die hohe Qualität der österreichischen Forschung und die Innovationskraft heimischer Nachwuchswissenschaftler. Darüber hinaus haben auch kleinere Veranstaltungen wie die JVC-19, EVC-17 in Kroatien unseren Mitgliedern Gelegenheit geboten, ihr Fachwissen zu präsentieren und zu teilen.

Wie schon in den letzten Jahren fand auch 2024 das vierte ÖGV-Seminar statt. Als Austragungsort diente am 11. Juni 2024 die Silicon Austria Labs (SAL) in Villach, organisiert von Dr. Robert Franz und dem SAL-Team. Den Auftakt bildeten am Vorabend eine Laborführung und ein informelles Abendessen, die den Austausch zwischen Wissenschaft, Technik und Industrie förderten. Der Seminartag begann mit einem Plenarvortrag von Carl-Mikael Zetterling (KTH Stockholm) zur Entwicklung und Anwendung von SiN-basierter Leistungselektronik. Junge Forschende präsentierten beeindruckende Beiträge aus verschiedenen Bereichen der Vakuumtechnologie. Eine Geräteausstellung der ÖGV-Firmenpartner ergänzte das Programm und bot Einblicke in neueste Entwicklungen. Das nächste ÖGV-Seminar ist für den 16. Juni 2025 im Kuppelsaal der TU Wien geplant. H. Riedl-Tragenreif gibt bekannt, dass der Ort des Seminars auf den Prechtel-Saal der TUW geändert wurde.

Des Weiteren hat die ÖGV sich für die Austragung der EVC/JVC 2027 bei der Vacuum Science Division der IUVSTA beworben. Ein ausführliches Bid Book wurde erstellt. Tagungsort wäre Wien, Kuppelsaal der TU Wien. Weitere Bids wurden nicht abgegeben. Eine Gemeinsame Organisation mit der ECOSS 2027 ist nicht vorgesehen, parallel können die Tagungen aber veranstaltet werden. Eine Entscheidung über das Bid ist im Februar 2025 zu erwarten.

Abschließend sei allen Mitgliedern für ihr Engagement in der ÖGV und verschiedenen Gremien gedankt.

Mitgliederentwicklung:

Im Vereinsjahr 2024 entwickelte sich der Mitgliederstand der ÖGV wie folgt:

Eintritte: 3

Fa.. SILICON AUSTRIA LABS,
Johanna Luise BYLOFF,
Dominik GUTNIK

Ausschluss: 1

Dipl.-Ing. Dr. Markus DRAXLER

Verstorben: 1

Dr. Ewald Kerschbaum

Aktuell in der Kartei:

60 aktive Mitglieder

Derzeit sind per e-mail 59 ÖGV-Mitglieder erreichbar.

43 Mitglieder haben den Mitgliedsbeitrag für 2024 bezahlt

Bei der EVC/JVC sollte es möglich sein, auch weitere Mitglieder zu werben.

Der Präsident teilt mit, dass das Mitglied Dr. Ewald Kerschbaum im Oktober 2023 verstorben ist.

Herr Erich Prohaska-Dej wurde von Herrn R. Schnitzler als Quästor vorgeschlagen, der Wechsel wird mit der nächsten Wahl des Vorstandes schlagend.

P. Mayrhofer regt an, Teilnehmern am ÖGV-Seminar eine einjährige Mitgliedschaft zu verleihen. Dafür gäbe es beim Seminar einheitliche Tarife sowohl für ÖGV-Mitglieder als auch für nicht-Mitglieder.

Der Präsident stellt den Antrag, jedem Teilnehmer am ÖGV-Seminar, der nicht Mitglied der ÖGV ist, eine einjährige Mitgliedschaft in der ÖGV zu verleihen, ohne automatische Verlängerung.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

R. Franz regt an einen ÖGV-Preis bei der EVC zu verleihen. Der Preis könnte unter z. B. unter dem Namen "Manfred Leisch-Preis" laufen.

Bezüglich einer Steigerung der Mitgliederzahl bittet der Präsident H. Riedl-Tragenreif die Anwesenden, bei weniger in der ÖGV vertretenen Forschungsgruppen Mitglieder zu werben. W. Werner und A. Bellissimo werden dies am IAP der TU Wien durchführen, H. Riedl-Tragenreif wird dies bei der Chemie Fakultät der TU Wien durchführen.

H. Riedl Tragenreif regt weiters an, den Außenauftritt der ÖGV zu überarbeiten und zu attraktiveren, auch in Zusammenarbeit mit einer externen Firma. Im Rahmen von Social Media Auftritten oder via mail soll die ÖGV öfter Rückmeldungen an die Mitglieder liefern.

Der Präsident stellt den Antrag, den online Auftritt und den Außenauftritt der ÖGV zu professionalisieren. Für die Umsetzung werden sich A. Bellissimo und H. Riedl verantwortlich zeigen.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

TOP 6:

M. Marik berichtet als Vertretung des Quästors:

Im Jahresabschluss stehen Ausgaben von € 14 657,87 und Einnahmen von € 8 719,05 gegenüber. Das Gesamtvermögen beträgt mit 31. Dezember 2024 € 33 575,42. Die Ausgaben gehen zu einem guten Teil auf eine Rückerstattung von Einnahmen aus dem 93. IUVESTA. Workshops an dessen Organisatoren zurück.

TOP 7:

Die Rechnungsprüfer DI K. Schlögl und Prof. H. Laimer haben die Bücher in Ordnung befunden. An dieser Stelle soll wieder Frau Manuela Marik Dank für ihre sorgfältige Arbeit für die ÖGV (im speziellen für ihre vorbildliche Buchführung) ausgesprochen werden.

TOP 8:

C. Teichert gibt bekannt, dass die EPS Tagung September 2026 in Graz ausgetragen werden wird. Gekoppelt ist diese an die 75. Jahrestagung der ÖPG.

Weiters gibt C. Teichert bekannt, dass er nicht mehr als Vertreter bei der NSD für die IUVESTA zur Verfügung steht. Für die Nachfolge sollte mit der Universität Linz Kontakt aufgenommen werden, oder auch mit der Gruppe Aumayr/Diebold an der TU Wien. Spezifisch wurden Moritz Brehm, Uni Linz oder Richard Wilhelm TU Wien vorgeschlagen.

A. Eder informiert über den Lehrberuf Oberflächentechnik (Berufsschule Ferlach): Dort gibt es einen neuen Schwerpunkt "Vakuumtechnik".

TOP 9:

Prof. Eisenmenger-Sittner berichtet in seiner Funktion als IUVESTA Secretary General über das laufende IUVESTA-Triennium. Ein wesentlicher Punkt ist die IVC 23 2025 in Sydney. Australien, wo das 22th IUVESTA General Meeting stattfinden wird. Für das Neue IUVESTAS-Triennium müssen neue Vertreter der Mitgliedsgesellschaften nominiert werden.

Manfred Leisch informiert über die Bids zur EVC der Vacuum Science and Technology Division.

C. Mitterer berichtet aus der Sustainability Working Group: Ein White Paper zu Nachhaltigkeitsthemen wurde in SCT publiziert und ist dort most downloaded paper; ein Workshop zur Nachhaltigkeit in Surface Engineering wurde in Ludwigsburg, Deutschland gehalten: es gab 33 Teilnehmer und angeregte Diskussionen. Zur Dokumentation wird an einem Manuskript über Sustainability in Technologischen Prozessen gearbeitet.

Robert Franz steht als österreichischer Vertreter in der Surface Engineering Division nicht mehr zur Verfügung.

Für die Bio Interfaces Division gibt M. Leisch die Information, dass A. Coclite, einen Ruf nach Bari erhielt und damit nicht mehr als Division Vertreterin zur Verfügung steht.

H. Riedl-Tragenreif informiert, dass ab 2028 die ICMCTF in Taiwan stattfinden wird.

TOP 10:

Der Vorstand wurde auf Antrag von M. Leisch einstimmig entlastet.

TOP 11:

Frau Daphne Pastovic stellt sich als neues Mitglied vor, sie vertritt die Firma Kashyama die ein Hersteller von Wälzkolbenpumpen ist. Die Firmenadresse hat sich geändert, alle andere Daten bleiben gleich.

H. Riedl Tragenreif weist auf den Ablauf der Vorstandsperiode im Jahr 2026 hin, bedankt sich bei Frau M. Marik für Ihre hervorragenden Leistungen und spricht Herrn T. Pitlik großen Dank für seine Unterstützung bei der Erstellung des Online-Teils der ÖGV-GV aus.

M. Leisch teilt mit, dass sich über 20 Ordner zur Geschichte der ÖGV bei ihm befinden. Er wird diese durchgehen und die wesentlichen Dokumente zur Verfügung stellen.

Die nächste GV findet am 16.01.2026 um 14:00 im Fachgruppenraum der TU Wien statt

Nachtrag vom 09.12.2025: Aufgrund terminlicher Kollisionen wurde Termin der Generalversammlung auf den 6. Februar 2025 verschoben. Ort und Zeit bleiben gleich. C. Eisenmenger-Sittner, Aktuar

Die Generalversammlung endet um 15:18 Uhr.

C. Eisenmenger-Sittner, Aktuar

Mitgliedsbeitrag 2026

Der Mitgliedsbeitrag ist für 2026 unverändert. Es gilt für:

Firmenmitglieder	EUR 75,-
Institute	EUR 30,-
Einzelmitglieder	EUR 15,-

Es wird ersucht, den Mitgliedsbeitrag 2026 entweder elektronisch oder mittels Zahlschein an die untenstehende Bankverbindung zu überweisen. Bitte achten Sie darauf, dass der Namen/Bezeichnung der Institution/Firmenwortlaut leserlich übermittelt wird !

Bankverbindung:

ÖGV Konto: Bank Austria Wien, Konto Nr.: 0064-31514/00, BLZ: 12000

Für Überweisungen innerhalb der EU:

IBAN: AT19 1100 0006 4315 1400

BIC: BKAUATWW

Bei Überweisungen von außerhalb der EU wird gebeten, eine Überweisungsart zu wählen, bei der für die ÖGV keine zusätzlichen Spesen anfallen.

Max-Auwärter-Preis Ausschreibung 2026

Österreichische Physikalische Gesellschaft (ÖPG)

Der mit 10.000 Euro dotierte Max-Auwärter-Preis wird alle zwei Jahre von der Max-Auwärter-Stiftung, Lichtenstein, an Studierende und jüngere Wissenschaftler bis 35 Jahre vergeben. Sie müssen eine bedeutende Arbeit im Bereich der Oberflächenphysik, der Oberflächenchemie oder der organischen sowie anorganischen dünnen Schichten veröffentlicht haben. Im Falle einer Arbeit mit mehreren Autoren ist der wissenschaftlich signifikante Anteil des Bewerbers/der Bewerberin an der Arbeit in einer separaten Erklärung darzulegen.

Einreichungen oder Vorschläge dritter Personen für den Max-Auwärter-Preis 2026 sollten zusammen mit vier Exemplaren der zu berücksichtigenden Publikation, dem Lebenslauf der vorgeschlagenen Empfängerin/des vorgeschlagenen Empfängers, einer Beschreibung ihrer/seiner früheren wissenschaftlichen Aktivitäten sowie einer Erklärung betreffend ihre/seine signifikante Rolle in der Abfassung der eingereichten Arbeit bis **30. April 2026** gerichtet werden an:

Univ. Prof. Dr. Falko P. Netzer, Institut für Physik, Oberflächen- und Grenzflächenphysik, Karl-Franzens Universität Graz, Universitätsplatz 5, 8010 Graz, Österreich; E-mail: falko.netzer@uni-graz.at

Veranstaltungshinweise

Generalversammlung der ÖGV

Wien, Österreich

06.02.2026, 14:00

Fachgruppenraum Fakultät Physik

Freihausgebäude der TU Wien

Wiedner Hauptstrasse 8-10, 1. OG gelber Bereich

[oder via TEAMS](#)

ICMCTF 2026

52nd International Conference on Metallurgical Coatings and Thin Films

San Diego, CA, USA

19. – 24.04.2026

<https://icmctf2026.avs.org/>

ÖGV Seminar 2026

Busch Austria GmbH (vormals Pfeiffer Vacuum Austria)

2100 Korneuburg,

Businesspark 1

16.06.2026

ICTF 20

20th International Conference on Thin Films

Biarritz, Frankreich

8. – 12.06.2026

<https://www.ictf2026.com/>

ECOSS 39

39th European Conference on Surface Science

Oslo, Schweden

31.08. – 04.09.2026

<https://www.ecoss2026.net/>

Anfragen und Mitteilungen an die ÖGV richten Sie bitte an:

ÖGV-Geschäftsstelle

c/o Technische Universität Wien

Institut für Angewandte Physik/E134

z.Hd. Amtsdirekt. Reg.Rätin Frau Manuela Marik

Wiedner Hauptstraße 8-10, 1040 Wien

Tel.: +43(1) 58801-13420

e-mail: ogv@iap.tuwien.ac.at bzw. marik@iap.tuwien.ac.at

Aktuar:

Prof. Dr. Christoph Eisenmenger-Sittner

christoph.eisenmenger@ifp.tuwien.ac.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Technische Universität Wien

Institut für Festkörperphysik/E138

Ao.Univ.Prof. Dr. C. Eisenmenger-Sittner, Aktuar der ÖGV

1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 8-10

Impressum:

Herausgeber und Medieninhaber:

Österreichische Gesellschaft für Vakuumtechnik

DVR : 0439363

ZVR : 502959215

Verlags- und Herstellungsort: Wien

Anschrift des Herausgebers:

Österreichische Gesellschaft für Vakuumtechnik

c/o Technische Universität Wien

Institut für Angewandte Physik / E134

Wiedner Hauptstraße 8-10, 1040 Wien